

Netzwerk Konfiguration unter Redhat / CentOS



Statische IP - Beispiel Netzkonfiguration für Redhat

Dies ist eine Beispielkonfiguration, in der das Interfaces **eth0 mit einer statischen IP** und Angaben definiert wurde. Man kann nach diesem Beispiel, beliebig weitere Interfaces in einem neuen ifcfg-INTERFACENAME File erstellen.

```
# vim /etc/sysconfig/network-scripts/ifcfg-eth0
```

```
TYPE=Ethernet
BOOTPROTO=none
DEFROUTE=yes
IPV4_FAILURE_FATAL=no
IPV6INIT=yes
IPV6_AUTOCONF=yes
IPV6_DEFROUTE=yes
IPV6_FAILURE_FATAL=no
IPV6_ADDR_GEN_MODE=stable-privacy
NAME=eth0
UUID=b2303a38-ba62-4325-bd42-e1f73c4e62eb
DEVICE=eth0
ONBOOT=yes
IPADDR=172.168.1.20
PREFIX=24
GATEWAY=172.168.1.1
DNS1=172.168.1.1
```

```
IPV6_PEERDNS=yes
IPV6_PEERROUTES=yes
IPV6_PRIVACY=no
ZONE=public
```

Zum übernehmen der Interface Änderungen unten schauen!

Dynamische IP - Beispiel Netzkonfiguration für Redhat

Das Interface **eth0** soll fortan, nur noch eine dynamische (DHCP) Adresse bekommen. Dazu wird die Konfiguration folgendermassen abgeändert:

```
# vim /etc/sysconfig/network-scripts/ifcfg-eth0
```

```
TYPE=Ethernet
BOOTPROTO=dhcp
DEFROUTE=yes
IPV4_FAILURE_FATAL=no
IPV6INIT=yes
IPV6_AUTOCONF=yes
IPV6_DEFROUTE=yes
IPV6_FAILURE_FATAL=no
IPV6_ADDR_GEN_MODE=stable-privacy
NAME=eth0
UUID=b2303a38-ba62-4325-bd42-e1f73c4e62eb
DEVICE=eth0
ONBOOT=yes
PEERDNS=yes
PEERROUTES=yes
IPV6_PEERDNS=yes
IPV6_PEERROUTES=yes
IPV6_PRIVACY=no
ZONE=public
```

Zum übernehmen der Interface Änderungen unten schauen!

Übernehmen der neuen Netzwerk Konfiguration



Zum übernehmen / aktivieren der neuen Netzwerkkonfiguration, kann entweder das Netzwerk Interface deaktiviert und anschliessend wieder aktiviert werden; oder der Server rebootet werden.

- Deaktivieren und aktivieren des Netzwerkadapters eth0:

```
# ifdown eth0  
# ifup eth0
```

- Neustarten des Systems:

```
# systemctl reboot
```

Redhat Dokumentation zum Thema

[red_hat_enterprise_linux-7-networking_guide-en-us.pdf](#)

Last update: **2017/09/06 16:53**